

50. Die Mastbäume schufen sie alle fest und gut;
 Da bewand man die Ruder roth wie eine Blut,
 Mit dem lichten Golde sollten sie denn fahren;
 So reich war der König; er wollte nichts an ihrer Reise sparen.

51. Man wählte hundert Reden, die da verborgen sein
 Sollten in dem Schiffe, wenn man das Mägdelein
 Mit List erwerben wollte und Streiten würde Noth;
 Der König ihnen willig seine großen Gaben bot.

52. Volk alles Schlages führten sie hindann,
 Ritter und Knechte, dreißig hundert Mann,
 Als hätten sie ihr Land geräumt vor zu starkem Streite.
 Zu den Helden sprach da Hettel: „Nun geb' euch Gott im Himmel sein
 Geleite.“

53. Wir können nicht vermelden und wissen's nicht zu sagen,
 Wo sie Nachtherberge in sechsunddreißig Tagen
 Auf dem Meere nahmen. Alle die da fuhren
 Mit gestabten Eiden einander treulichen Beistand schwuren.

54. Da nun angelangte der Hegelinge Schaar
 Vor des wilden Hagen Burg, da nahm man ihrer wahr.
 Die Leute wundert' Alle, von welchem Königslande
 Sie die Welle brächte; sie trugen alle herrliche Gewande.

55. Sie hesteten die Schiffe mit Anker'n auf den Grund
 Und ließen ihre Segel nieder gleich zur Stund.
 Nun wäht' es unlang, so hatte man die Märe
 In Hagens Burg erfahren, daß fremdes Volk dort angelandet wäre.

56. Sie gingen aus den Schiffen und trugen auf den Strand
 Ihre reichen Buden, darin zu Kaufe stand,
 Wes Jemand wollt und brauchte; ihre Armut war geringe.
 Wie manche Mark sie hatten, sie kauften selber wohl nur wenig Dinge.

57. Auf dem Gestade gingen, wie Bürger angethan,
 Sedzig oder mehre der Reden lobesam.
 Von Dänemark Herr Frute war ihrer aller Meister;
 Auch trug er befre Kleider und gehub sich stattlicher und dreister.

58. Wate ließ um Frieden den Landesherren bitten.
 Da mochte man wohl schauen an seinen hehren Sitten,
 Wen seine Macht erreichte, daß er dem grimmig wäre.
 Hagen dem König brachte man die Gäste mit der Märe.

59. Er sprach: „Mein Geleite und meines Friedens Bann
 Will ich entbieten; am Strange büßt der Mann,
 Der sich an den fremden Herren wird vergehen.
 Sie seien ohne Sorge; in meinem Land soll ihnen nichts geschehen.“

60. Da gaben sie dem König wohl tausend Mark an Werth
 In reichen Kleinoden. Er hätte nicht begehrt
 Nur eines Pfenninges, als daß sie ihn schauen
 Ließen, was sie hätten da zum Schmuck für Ritter und für Frauen.